

Emmaus Fernbibelkurs

kompakt. verständlich. fundiert.



Sollte ich mich taufen lassen?

Carlos Villamil und Philip Nunn

Ein Emmaus Fernbibelkurs in 10 Lektionen



EMMAUS
FERNBIBELSCHULE

Sollte ich mich taufen lassen?

Inhaltsverzeichnis

Anweisungen

Kursanleitung	3
---------------------	---

Kursteil

Lektion 1	Zusammenhang	8
Lektion 2	Errettung	13
Lektion 3	Sicherheit	20
Lektion 4	Zeitpunkt	27
Lektion 5	Begriffe	33
Lektion 6	Identifikation I	42
Lektion 7	Identifikation II	47
Lektion 8	Verantwortung	54
Lektion 9	Durchführung	59
Lektion 10	Wachstum	64

Anhänge

Anhang 1	Was passiert mit einem Gläubigen, der sich von Jesus Christus abwendet?	69
Anhang 2	Was ist der Unterschied zwischen »mit dem Heiligen Geist getauft werden« und »mit Heiligem Geist erfüllt werden«?	72

Prüfungsteil

Prüfung 1	Zusammenhang	76
Prüfung 2	Errettung	78
Prüfung 3	Sicherheit	80
Prüfung 4	Zeitpunkt	82
Prüfung 5	Begriffe	84
Prüfung 6	Identifikation I	86
Prüfung 7	Identifikation II	88
Prüfung 8	Verantwortung	90
Prüfung 9	Durchführung	92
Prüfung 10	Wachstum	94

Antwortblätter	97
----------------------	----

Sollte ich mich taufen lassen?

Kursanleitung

Kursaufbau

Der Emmaus Fernbibelkurs besteht aus einem Kursteil mit den jeweiligen Lektionen und dem Prüfungsteil mit den Prüfungsfragen. Am Schluss des Kursheftes finden Sie die Antwortblätter zum Heraustrennen und Einsenden.

Kursteil mit den Lektionen

Fangen Sie damit an, Gott zu bitten, er möge Ihnen helfen, das Gelesene zu verstehen. Wir empfehlen Ihnen, jede Lektion mindestens zweimal durchzulesen. So können Sie sich zunächst einen allgemeinen Überblick über den Inhalt verschaffen. Beim zweiten Lesen empfehlen wir, die angegebenen Bibelstellen in Ruhe nachzuschlagen.

Beginnen Sie am besten gleich mit dem Lernen oder – wenn Sie den Kurs in einer Gruppe durcharbeiten – sobald Ihre Gruppe damit beginnt. Wir schlagen vor, dass Sie dabei nach einem geregelten Plan vorgehen und mindestens eine Lektion in der Woche durcharbeiten.

Prüfungsteil mit den Prüfungsfragen

Im Prüfungsteil finden Sie zu jeder Lektion mehrere Einzelfragen. Falls Sie Schwierigkeiten bei der Beantwortung der Prüfungsfragen haben, studieren Sie die Lektion erneut, bis Sie meinen, die Fragen korrekt beantworten zu können. Wir empfehlen Ihnen, die Fragen mithilfe Ihrer Bibel zu beantworten.

Die Prüfungen beinhalten folgende Fragetypen:

A. Richtig oder falsch?

Bei diesen Fragen kreuzen Sie an: Antwort richtig: Kreuz bei R; Antwort falsch: Kreuz bei F.

B. Fragen oder Aussagen mit Einfachauswahl (Single-Choice-Aufgaben)

Bei diesen Fragen oder Aussagen muss die richtige Antwort angekreuzt werden. Kreuzen Sie nicht mehrere Antworten an; es gibt nur eine richtige Antwort. Beachten Sie folgendes Beispiel:

1. Die Farbe des Grases ist:

- a) Blau
- b) Grün
- c) Gelb

C. Was meinen Sie?

Hier sollen Sie als Antwort Ihre eigene Meinung, Gedanken, Empfindungen oder Erfahrungen wiedergeben.

Antwortblätter und weiteres Vorgehen

Wenn Sie alle Prüfungsfragen beantwortet haben, überprüfen Sie diese nochmals auf ihre Richtigkeit. Trennen Sie nun die Antwortblätter am Schluss des Kursheftes sorgfältig heraus und übertragen Sie darauf Ihre Antworten! Senden Sie die vollständig ausgefüllten Antwortblätter zur Korrektur an die Emmaus Fernbibelschule zurück! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Anschrift anzugeben. Gerne können Sie die Antwortblätter auch eingescannt als E-Mail-Nachricht an die Emmaus Fernbibelschule senden. Falls Sie den Kurs in einer Gruppe studieren, übergeben Sie Ihre ausgefüllten Antwortblätter bitte dem Gruppenleiter.

Weitere Informationen und die Einsendeadressen finden Sie auf dem letzten Antwortblatt.

Korrektur

Wir markieren alle falsch beantworteten Fragen. Eventuell werden Sie auf die Stelle im Kursheft verwiesen, wo Sie die richtige Antwort finden können. Nach der Korrektur erhalten Sie von uns oder durch den Gruppenleiter Ihre Antwortblätter zurück. Für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls (das ist eine Kursreihe) erhalten Sie von uns zusätzlich ein Zertifikat.

Sollte ich mich taufen lassen?
Kursteil



Sollte ich mich taufen lassen?

Lektion 1

Zusammenhang

Wie hängen christliche Taufe und Christsein zusammen?

»Christliche Taufe« – was meinen wir eigentlich damit? Kurz gesagt: Das ist die Taufe, die Jesus Christus angeordnet hat. Vor seiner Himmelfahrt gab er seinen Jüngern folgende Anweisung:

»So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes« (Matthäus 28,19).

In den Anfängen seines Dienstes hatte Jesus Christus selbst gelehrt und getauft (siehe Johannes 3,22 und 26). Offensichtlich hat er schon bald danach seine Jünger mit dem Durchführen der Taufen beauftragt (siehe Johannes 4,2). Später erhielten Jünger von Jesus Christus die Bezeichnung »Christen« (siehe Apostelgeschichte 11,26). Christen führen den Auftrag, Jünger zu machen und zu taufen, bis in unsere Zeit fort und so wollen wir diese Handlung in diesem Kurs mit »christliche Taufe« bezeichnen.

Taufen gab es bereits vor Jesus Christus und der Entstehung des Christentums. Sie sind aus der jüdischen Tradition bekannt, und das Neue Testament berichtet von Taufen durch Johannes den Täufer. Außerdem wird das Wort »Taufe« in der Bibel auch in einem bildlichen Sinn verwendet. Einige dieser »anderen« Taufen werden wir in diesem Kurs besprechen, aber nur, um sie von der »christlichen Taufe« zu unterscheiden.

In dieser Lektion gehen wir folgenden Fragen nach:

1. Was bedeutet »christliche Taufe«?
2. Warum sollten Sie sich taufen lassen?
3. Warum sollten Sie ein aufs Neue geborener Christ sein, bevor Sie sich taufen lassen?

1. Was bedeutet »christliche Taufe«?

Das Wort »Taufe« kommt aus dem griechischen »baptizo«, welches »untertauchen« oder »eintauchen« bedeutet. Dieses griechische Wort wurde auch beim Färben von Stoffen benutzt. Der Stoff wurde komplett in eine Tinte eingetaucht oder »getauft«, um ihn zu färben. Bei der Taufe wird natürlich nicht in einen Farbstoff eingetaucht, sondern in Wasser. Wie das Eingetauchte ganz in dem Wasser verschwindet, so symbolisiert die Taufe des Christen, dass dieser mit Christus eins geworden ist. Er wird »*in Christus Jesus hinein getauft*« (Römer 6,3) und das symbolisiert, dass er durch die Bekehrung in den Leib Christi, die christliche Gemeinde, eingegliedert ist (siehe 1. Korinther 12,13).

Die Taufe selbst bewirkt nicht diese Eingliederung, sondern stellt sie symbolisch dar. Ein Mensch, der zu einem aufs Neue geborenen Christen geworden ist, zeigt öffentlich bei seiner Taufe, welche innere Veränderung bei ihm stattgefunden hat. Indem die Taufe auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes geschieht (siehe Lektion 9), bekennt sich der Getaufte zu Jesus Christus. Er drückt aus: »Ich möchte von nun an ein Jünger sein und Jesus Christus nachfolgen.«

Wie wir in den Lektionen 6 und 7 noch ausführlicher besprechen werden, trägt das Untertauchen im Wasser und das Wiederauftauchen zudem die Symbolik von Sterben und Auferstehen. Der Getaufte drückt aus, dass er mit Christus gestorben und auferstanden ist.

2. Warum sollten Sie sich taufen lassen?

Diese Frage ist einfach und eindeutig zu beantworten: Sie sollten getauft werden, weil es die Bibel klar bezeugt. Jesus Christus will, dass jeder aufs Neue geborene Christ getauft wird. Die Worte von Jesus Christus aus Matthäus 28,19 wurden oben schon zitiert, sie sind ein Gebot für jeden. Jesus Christus selbst erwartet, dass sich jeder aufs Neue geborene Christ taufen lässt. Deshalb wünschen alle Gläubigen in der Regel, getauft zu werden. Wenn Sie ein aufs Neue geborener Christ sind und noch nicht getauft sind, ist Ihre Situation in dieser Hinsicht nicht normal.

Von Beginn des Christentums an wurde der Befehl von Jesus Christus entsprechend ernst genommen und umgesetzt. Die Apostel verkündigten die Botschaft von Jesus Christus und haben dabei auch von der Taufe gesprochen. Beispielsweise heißt es nach einer Predigt von Petrus: »Diejenigen, die nun bereitwillig sein Wort annahmen, ließen sich taufen« (Apostelgeschichte 2,41). Eine andere Begebenheit berichtet von Philippus, der einem Äthiopier auf der Rückreise von Jerusalem das Evangelium von Jesus Christus verkündigte (siehe Apostelgeschichte 8,35–40). Nachdem er die Botschaft gehört, offensichtlich verstanden und angenommen hatte, rief der Äthiopier aus: »Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden?« (8,36). So konnte der Äthiopier nur fragen, weil Philippus die Taufe als Bestandteil der frohen Botschaft von Jesus Christus verkündigt hatte. Mit anderen Worten, wenn die frohe Botschaft verkündigt wird, muss auch die christliche Taufe gepredigt, gelehrt und praktiziert werden, sonst fehlt etwas Wichtiges.

Deshalb lesen wir in der Apostelgeschichte immer wieder, wie sich die aufs Neue geborenen Gläubigen bald nach ihrer Bekehrung taufen ließen (siehe Apostelgeschichte 8,12; 10,47; 16,15; 18,8).

3. Warum sollten Sie ein aufs Neue geborener Christ sein, bevor Sie sich taufen lassen?

Sie sollten sich also taufen lassen. Sie sollten jedoch vorher ein aufs Neue geborener Christ geworden sein. Wie bei vielen anderen Vorgängen ist auch bei der Taufe die Reihenfolge entscheidend.

Schon im Taufbefehl von Jesus Christus wurde eine Reihenfolge deutlich: »... *macht zu Jüngern alle Völker, und tauft sie ...*« (Matthäus 28,19). In der Apostelgeschichte wird diese Abfolge beibehalten: Menschen glaubten und danach wurden sie getauft (siehe Apostelgeschichte 2,41; 8,12 und 18,8). Wenn die Taufe kein Symbol wäre, sondern tatsächlich eine neue Geburt bewirken und Menschen zu echten Christen machen würde, müsste die Bibel davon in umgekehrter Reihenfolge sprechen: erst Taufe und dann christlicher Glaube. Aber nein, das Wort Gottes fordert stets zuerst zum Glauben und danach zur Taufe auf! Man könnte es so formulieren: »Selbstverständlich wird niemand durch die christliche Taufe zu einem aufs Neue geborenen Christen, aber aufs Neue geborene Christen werden selbstverständlich getauft.«

Diese Reihenfolge leitet sich aus dem Verständnis der Taufe als symbolische Handlung ab. Mit der Taufe wird etwas ausgedrückt. Man könnte sagen: eine Darstellung, ein Bild wird angefertigt. Das Motiv der Darstellung ist ein Vorgang, der zuvor im Inneren des Betreffenden geschehen ist. Den Vorgang im Inneren nennen wir »Umkehr«, »von Neuem geboren werden« oder »Jesus Christus im Glauben annehmen«. Darauf wird in Lektion 2 genauer eingegangen. Schon jetzt aber wird in der Formulierung »aufs Neue geboren« deutlich, dass ein radikaler Wandel stattgefunden hat. Die Formulierung »Jesus Christus im Glauben annehmen« weist auf die erfolgte Identifikation mit Jesus Christus hin.

Wir sagten es schon: die Symbolik der Taufe ist nicht zufällig gewählt. Im Wasser untertauchen malt ein Bild vom Sterben, aus dem Wasser auftauchen ein Bild von der Auferstehung mit Christus zu neuem Leben. Das Eintauchen ins Wasser stellt die Identifikation mit Jesus Christus dar. Das bei der Taufe entstehende Bild handelt also von der Neugeburt zu einem Leben in der Nachfolge Jesu Christi.

Würde ein Mensch sich taufen lassen, ohne vorher eine innere Umkehr vollzogen zu haben, wäre das von ihm gemalte Bild eine Fälschung.

Eine persönliche Frage an Sie

Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, um Sie zu fragen: Sind Sie von Neuem geboren? Haben Sie Ihr Leben Jesus Christus übergeben? Haben Sie die ewige Errettung und die Vergebung Ihrer Sünden durch den Tod Jesu Christi am Kreuz für sich im Glauben angenommen? Wenn Ihre Antwort »Ja« ist, danken wir Gott für seine überreiche Gnade, und fragen Sie dann: Haben Sie sich schon taufen lassen?

Sollte ich mich taufen lassen? Prüfungsteil



Prüfung 1: Zusammenhang

Lesen Sie bitte jede Frage oder Aussage aufmerksam durch und kreuzen Sie die nach Ihrer Meinung korrekte Antwort an.

1. *Die Jünger des Herrn Jesus haben getauft.* R F
2. *Johannes der Täufer führte die »christliche Taufe« ein.* R F
3. *Das Evangelium verkündigen und nie die Taufe erwähnen, ist eine unvollständige Botschaft.* R F
4. *Der griechische Ausdruck »taufen« bedeutet »untertauchen« oder »eintauchen«.* R F
5. *Der Getaufte identifiziert sich im Allgemeinen in der Taufe mit Jesus Christus und seiner Gemeinde.* R F
6. *Die »Christliche Taufe« ist*
 - a) ein Akt des Gehorsams.
 - b) eine öffentliche Bekundung, dass man aufs Neue geboren wurde.
 - c) ein äußeres Symbol einer inneren Veränderung.
 - d) Alle Aussagen a) bis c) treffen zu.
7. *Folgende Personen sollten sich taufen lassen:*
 - a) diejenigen, die in einem christlichen Zuhause geboren wurden.
 - b) diejenigen, die ihr Leben Christus übergeben haben.
 - c) diejenigen, die Vergebung der Sünden wollen.
 - d) diejenigen, die nicht mehr sündigen.
8. *Die christliche Taufe ist eine symbolische »Darstellung«*
 - a) der Erschaffung der Welt.
 - b) der Pilgerreise des Volkes Israel.
 - c) dessen, was am Tag der Bekehrung passiert ist.
 - d) von dem, was passiert, wenn ein Gläubiger stirbt.

9. *Wenn jemand einen Nichtchristen taufen würde:*

- a) wäre das eine Sünde, die nicht vergeben würde.
- b) wäre das ein Vorbereitungsschritt zur Bekehrung.
- c) wäre das eine Darstellung von etwas, das noch gar nicht geschehen ist.
- d) wäre das eine Möglichkeit, einen Ungläubigen zu heiligen.

10. *Der Befehl, dass jeder Christ getauft werden sollte, findet sich in:*

- a) Johannes 13,26.
- b) Apostelgeschichte 8,35–36.
- c) Matthäus 28,19.
- d) Römer 8,1.

Was meinen Sie?

Was ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund, der einen Christen dazu motivieren sollte, sich taufen zu lassen?

Sollte ich mich taufen lassen? **Antwortblätter**



Sollte ich mich taufen lassen?

Antwortblätter

Anweisungen

Nachdem Sie den Emmaus Fernbibelkurs vollständig durchgearbeitet haben, trennen Sie die Antwortblätter sorgfältig aus dem Kursheft heraus und übertragen Sie bitte alle Antworten aus dem Prüfungsteil auf diese Antwortblätter. Kreisen Sie den entsprechenden Buchstaben ein. Beispiel: (a)

Falls Sie diesen Kurs von einer unserer Partnerorganisationen erhalten haben, schicken Sie Ihre vollständig ausgefüllten Antwortblätter bitte an die Organisation zurück, von der Sie den Kurs erhalten haben. Falls Sie den Kurs in einer Gruppe studieren, übergeben Sie bitte Ihre Antwortblätter dem Gruppenleiter.

Anmeldung

Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Postadresse:

E-Mail-Adresse:

Datum, Unterschrift:

Sollte ich mich taufen lassen?

Antwortblätter

Antworten Prüfungen 1 bis 5

Frage	Prüfung 1	Prüfung 2	Prüfung 3	Prüfung 4	Prüfung 5
1	R F	R F	R F	R F	R F
2	R F	R F	R F	R F	R F
3	R F	R F	R F	R F	R F
4	R F	R F	R F	R F	R F
5	R F	R F	R F	R F	R F
6	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
7	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
8	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
9	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
10	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
Punkte					

Antworten Prüfungen 6 bis 10

Frage	Prüfung 6	Prüfung 7	Prüfung 8	Prüfung 9	Prüfung 10
1	R F	R F	R F	R F	R F
2	R F	R F	R F	R F	R F
3	R F	R F	R F	R F	R F
4	R F	R F	R F	R F	R F
5	R F	R F	R F	R F	R F
6	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
7	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
8	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
9	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
10	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d	a b c d
Punkte					

Sollte ich mich taufen lassen?

Antwortblätter

Was meinen Sie?

Prüfung 1

Was ist Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund, der einen Christen dazu motivieren sollte, sich taufen zu lassen?

Prüfung 2

Betrachten Sie sich als ein Kind Gottes? Worauf können Sie Ihre Aussage gründen?

Prüfung 3

Sind Sie sicher, dass Sie in den Himmel kämen, wenn Sie heute sterben würden? Können Sie Ihre Antwort anhand der Bibel begründen?



Emmaus Fernbibelkurs

kompakt. verständlich. fundiert.

Dieser Fernbibelkurs wurde zuerst für Menschen geschrieben, die zum Glauben an den Herrn Jesus Christus gekommen sind und noch nicht getauft sind. Sie sollten sich mit der im Titel genannten Frage auseinandersetzen und werden in diesem Kurs wichtige Entscheidungshilfen finden. Daneben enthält der Fernbibelkurs auch grundlegende Wahrheiten des Wortes Gottes, die auch denen, die schon vor längerer Zeit zum Glauben gekommen sind und sich haben taufen lassen, helfen, die Bedeutung der Taufe besser zu verstehen. Viele Fragen zum Thema der Taufe werden beantwortet.

Sie werden folgende Lektionen studieren: *Zusammenhang, Errettung, Sicherheit, Zeitpunkt, Begriffe, Identifikation I, Identifikation II, Verantwortung, Durchführung, Wachstum*

Sollte ich mich taufen lassen?

Kontaktadresse für Deutschland

Emmaus Fernbibelschule c/o Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach
51700 Bergneustadt, DEUTSCHLAND

Kontaktadresse für die Schweiz

Emmaus Fernbibelschule, Sonnenhofstrasse 13
8500 Frauenfeld, SCHWEIZ

Kontaktadresse für Österreich

Emmaus Fernbibelschule c/o Stiftung Missionswerk Werner Heukelbach
Postfach 14, 8200 Gleisdorf, ÖSTERREICH

www.emmauskurse.org